

Heimatverein Laer feiert in diesem Jahr Jubiläum

50 Jahre und kein bisschen leise

LAER. „50 Jahre und kein bisschen leise – modern, attraktiv und lebensfroh“: So präsentiert sich der Heimatverein Laer in seinem Jubiläumsjahr. „Ihr seid ein Aushängeschild unserer Gemeinde und wir werden euch bei eurem Jubiläum seitens der Gemeinde voll unterstützen“, freute sich Bürgermeister Manfred Kluthe über das ehrenamtliche Engagement, das in allen Fachgruppen geleistet wird.

Aus Anlass der Wiederbegründung des Heimatvereins durch Hermann Völker im Jahr 1976 wird am 12. September anstelle des üblichen jährlichen Grillfests auf dem Hof Volkermann ein großes Jubiläumsfest gefeiert.

„Viele geladene Gäste werden zusammen mit uns diesen Tag feiern. Der Landrat und Vertreter der Partnergemeinden haben bereits ihre Zusage gegeben. Mit einem Kuchenbuffet, angeboten von den Landfrauen, kalten Getränken und Gegrilltem am Abend ist für jeden etwas im Angebot. Außerdem wird es eine Ausstellung des Heimatvereins und des traditionellen Handwerks geben. Ab 18 Uhr wird die Volker-Leiss-Band spielen. Die Archivgruppe erstellt zurzeit eine Festzeitschrift. Wir würden uns freuen, wenn viele Laerer Bürgerinnen und Bürger uns an diesem Nachmittag besuchen und mit uns diesen Geburtstag feiern“, hoffen die Verantwortlichen auf eine gelungene Veranstaltung.

Sehr zufrieden zeigten sich die Anwesenden bei der Mitgliederversammlung des Heimatvereins am Sonntagnachmittag im Haus Veltrup. Detlev Prange als Vorsitzender, sein Stellvertreter Dr. Bernd Kroll, Kassierer Thomas Kloss und Schriftführer Georg Brockhoff wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Dies gilt auch für alle Beisitzer aus den einzelnen Fachgruppen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei seinen Mitstreitern und ganz besonders auch bei den Fachgruppenleitern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Einen ganz besonderen Dank richtete der Vorsitzende an Linus Stalbold für seine oft im Hintergrund geleistete Arbeit. „Ohne Linus geht gar nichts!“

Auch Bürgermeister Manfred Kluthe fand nur lobende Worte für die Verantwortlichen und die geleistete Arbeit. „Ich bedanke mich für die vielfältigen Angebote und die gute Zusammenarbeit des Heimatvereins mit der Gemeinde Laer – ihr seid toll“, freut sich der Bürgermeister über das ehrenamtliche Engagement des Heimatvereins.

Die formellen Regularien konnten schnell erledigt werden. Kassierer Thomas Kloss konnte eine sehr gesunde Kassenlage bilanzieren und die Kassenprüfer Reinhard Fedder und Georg Hermes bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Die einstimmige Entlastung des Vorstands erfolgte dann selbstverständlich.

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Georg Hermes wurde Maria Vowinkel als Kassenprüferin gewählt.

Wie aktiv und vielfältig die Arbeit und die Aufgaben im Heimatverein sind, zeigten die Berichte aus den unterschiedlichen Gruppen in Wort und Bild. Hubert Bröker machte den Anfang und berichtete aus der Wandergruppe. Die Wanderungen erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit.

Das gemeinsame Wandern in der näheren Umgebung, bei Strecken zwischen zehn und 15 Kilometern steht im Vordergrund und für das leibliche Wohl während und nach der Wanderung ist immer gesorgt.

Für die Kindergruppe konnte Sigrid Strotmann über viele gelungene Veranstaltungen berichten, wenn Bastelarbeiten anstehen für einen Tannenbaum mit Lichterkette, Weihnachtswichtel oder Osterhasen aus Kanthölzern. Auch die Feuerwehr wurde im vergangenen Jahr besucht. „Unsere Kurse mit 15 bis 20 Kindern sind immer schnell ausgebucht“, freut sich die Verantwortliche über die sehr gute Resonanz.

„Alle Kalender des Heimatvereins unter dem Motto ‚Im Wandel der Zeit – die Heimat bleibt‘, konnten im letzten Jahr verkauft werden. Unsere Bildvorträge im St. Gertrudis-Haus Horstmar, Senta Laer, bei der Seniorengruppe Laer und verschiedenen Klassentreffen fanden immer großen Anklang. Auch die Umstellung auf Windows 11 musste in Angriff genommen werden und es wurden drei neue Plätze für die Digitalisierung geschaffen“, stellte Heinz Bröker die Arbeit der Archiv- und Fotogruppe vor. „Viele alte Totenzettel und Zeitungsartikel konnten wir auch archivieren.“

Franz Lengers berichtete über die Arbeit in der Werkgruppe der Männer, wo Nistkästen, Vogelhäuschen, Sitzgarnituren gebaut und auch andere Wünsche gerne erfüllt werden.

Des Weiteren teilte er mit, dass im Haus Rollier im vergangenen Jahr 28 Veranstaltungen angeboten wurden. „Es war ein sehr erfolgreiches Jahr“, wusste Franz Lengers zu berichten.

Verantwortlich ist er auch für die Radtouren: Von Mitte Mai bis Mitte September finden donnerstags um 18.30 Uhr ab der Werkscheune die abendlichen Touren statt und die Tagesradtouren erhielten auch im vergangenen Jahr wieder großen Zuspruch und werden auch in diesem Jahr wieder angeboten.

Brigitte Tschiedel aus der Werkgruppe der Frauen berichtete über die abenteuerliche Geschichte, bis die Vorlage für den Siebdruck von Werner Rolevinck in Laer eingetroffen war. „Wir bieten auch hübsche und praktische Geschenkkörbchen für alle Gelegenheiten mit Produkten aus unserem Laden an“, warb sie für den Verkauf dieser Produkte. Auch handgestrickte Socken, bedrucktes altes Leinen oder Brotbeutel sind im Angebot.

Annette Hagemann für Guenange und Ulrike Kluck für Badersleben berichteten über enge Kontakte zu den Partnergemeinden und Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen vor Ort. Beim Fest der Vereine im August 2025 und dem 35-jährigen Partnerschaftsjubiläum am 3. Oktober mit 19 Besuchern aus Laer wurde das Jubiläum in Badersleben gebührend gefeiert.

Die Naturschutzgruppe besteht aus 14 Mitgliedern und kümmert sich um die Pflege der Nistkästen und andere Maßnahmen in der Natur.

Die Führungen im Holzschuhmuseum werden von Antje Erichsen und Hubertus Hünker durchgeführt. „Bei den zehn Führungen im Jahr 2025 konnten wir 230 Interessierten unser Museum zeigen“, freuten sich die Verantwortlichen über

den guten Zuspruch. Auch ein neuer Zaun konnte durch die Werkgruppe im letzten Jahr gesetzt werden.

„In Holthausen läuft's“, konnte Werner Druen in seiner 15-jährigen Zugehörigkeit zum Vorstand über die Aktivitäten in Holthausen kurz und knapp berichten. Für sein Engagement wurde ihm gedankt und ein Präsent überreicht. Seine Aufgabe übernehmen nun Reinhard Riering und Matthias Rosenbaum-Feldbrügge.

„Nach der Fertigstellung des Dorfplatzes werden am Dorfladen zwei Sitzgruppen zum Verweilen aufgestellt. Auch der Hinweiskasten des Heimatvereins soll erneuert und an anderer Stelle aufgehängt werden“, waren schon die ersten Wünsche und Vorstellungen der „Neuen“.